

Infomail Asiatische Hornisse an alle Berner Imkerinnen und Imker

Zollikofen, 13. März 2026

Werte Berner Imkerinnen und Imker,

Die Tage werden wärmer, die Insekten aktiv; so auch die Asiatische Hornisse. Wir hoffen, dass Ihre Bienenvölker gut überwintert haben!

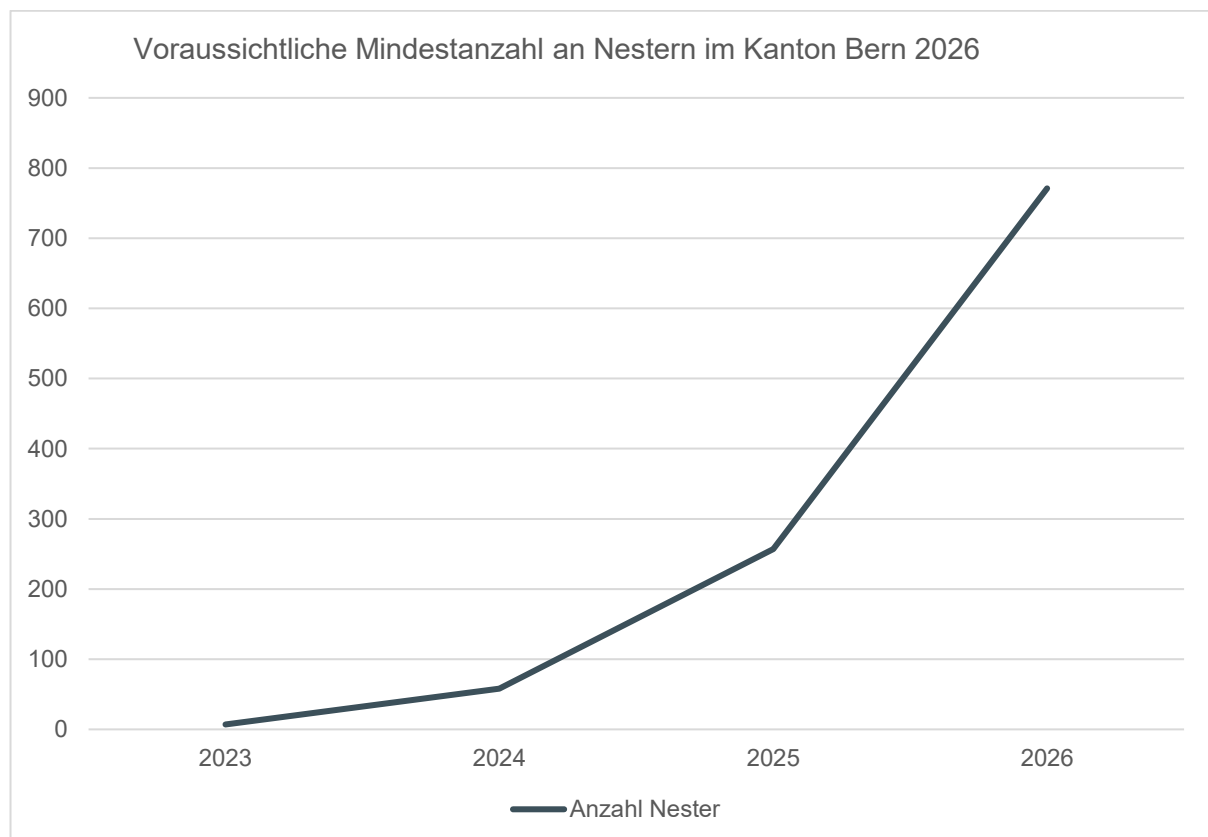
Gerne möchten wir über verschiedene Themen berichten:

Meldungen von Sichtungen einzelner Tiere und von Nestern:

Die Meldeplattform asiatischehornisse.ch wurde in den Wintermonaten überarbeitet und sollte nun benutzerfreundlicher sein. Bitte melden Sie Sichtungen und Nester ausschliesslich über diese Webseite. Vielen Dank!

Situation im Kanton Bern:

Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass sich die Anzahl Nester im Kanton Bern in diesem Jahr mindestens verdreifachen wird: 2025 wurden insgesamt 257 Nester gemeldet; 2026 werden es voraussichtlich mindestens 770 sein (vgl. nachstehende Grafik 1):



Grafik 1: Effektive Anzahl Nester bis 2025 inklusive voraussichtliche Entwicklung Anzahl Nester 2026

In Anbetracht dieser Nestanzahl, möchten wir möglichst gezielt viele Primärnester entfernen können, ohne der Natur zu schaden. Aus diesem Grund starten wir dieses Jahr drei Projekte unter dem Motto:

Biodiversität fördern, anstatt ihr zu schaden!

Hierbei brauchen wir Ihre Unterstützung. Den Beschrieb zu den Projekten finden Sie auf Seite 4, ebenso wie Sie daran teilnehmen können.

Immer noch keine selektiven Fallen

Wie Sie im Artikel «*Wie effektiv und selektiv sind Fallen gegen die Asiatische Hornisse im Frühjahr*», Seite 30-35 der Schweizerischen BienenZeitung vom März 2026, entnehmen können, existieren immer noch keine selektiven Fallen. Einmal mehr wird in diesem Artikel auch darauf hingewiesen, dass das Aufstellen von Fallen Nicht-Zielinsekten schadet. Anders ausgedrückt: wir richten Schaden an der Biodiversität an, wenn wir Fallen aufstellen.

Ausserkantonales:



Mélanie Baudet, Mitglied des Vorstandes der Société Romande d'Apiculture SAR (Westschweizer Landesverband), war bis und mit letztem Jahr zuständig für die Koordination der Bekämpfung der Asiatischen Hornisse im Bezirk Nyon/VD am Genfersee. Das erste Nest wurde dort im Oktober 2022 gefunden und entfernt; letztes Jahr waren es insgesamt an die 200 Nester in diesem 307 km² grossen Bezirk. An gewissen Bienenständen kam es zu Verlusten von Bienenvölkern. Mélanie teilte uns mit, dass dies aber nur dort geschah, wo die Imkerin/der Imker bei Beflug der Völker keine Schutzmassnahmen traf (gittergeschütztes Flugloch, Höheneinschränkung). Ansonsten hat sich Mélanie daran gewöhnt, dass sie während der Imkerarbeiten immer wieder Asiatische Hornissen sieht.

Unser Aufruf an Sie: Bereiten Sie das notwendige Material zum Schutz der Bienenvölker **jetzt** vor, damit Sie es bei Bedarf sofort anbringen können!



Gittergeschütztes Flugloch; ab Beflug der Völker durch mindestens fünf Hornissen gleichzeitig © apiservice



Höheneinschränkung des Fluglochs: Sommer 5 - 5.5 mm Höhe; Herbst 4 - 4.5 mm Höhe © INFORAMA

Die Asiatische Hornisse im Geoportal

Unsere Karte mit den Meldungen wird Ihnen weiterhin im Geoportal zur Verfügung stehen: [Asiatische Hornisse Kanton Bern](#). Neu wird demnächst ein weiterer Layer mit den Daten aus den Vorjahren aufgeschaltet werden. Die Karte wird so zur allgemeinen Berner Informationsplattform, auf der auch Gemeinden nachschauen können, wann wo wie viele Nester gemeldet worden sind. Es wird uns hingegen nicht möglich sein, die Karte auf der Meldeplattform zu aktualisieren.

Haben Sie Fragen? Schreiben Sie an asiatischehornisse@be.ch.

Freundliche Grüsse

Marianne Tschuy, Fachstelle Bienen

Koordinatorin Asiatische Hornisse Kanton Bern

Projekt 1 Nistkasten für Europäische Hornissen

Leitung Thomas Wegmüller

Ziel: Förderung der einheimischen Hornisse

Unsere einheimische Hornisse ist zwar nicht bedroht, kann aber dennoch eine gezielte Unterstützung gebrauchen. Wer schon Dochtgläser betreut hat, weiss, dass sie grösser und stärker ist als die Asiatische Hornisse und diese von der Futterstelle verdrängt.

Gezielt Nistkästen für die einheimische Hornisse an oder in Nähe von Bienenständen aufstellen und überwachen. Nistet sich die einheimische Hornisse oder andere heimische Insekten ein, lassen wir sie gedeihen. Handelt es sich beim Nestbauer hingegen um die Asiatische Hornisse, ist dies auf der Meldeplattform asiatischehornisse.ch sowie dem Projektleiter zu melden. Das weitere Vorgehen wird dann abgesprochen. *

Wichtig: Usurpation zulassen, damit mehrere Königinnen sich gegenseitig eliminieren.

Einheimische Hornissen sind wichtiger Bestandteil der Insektenfauna. **Eine Förderung dieses Insekts unterstützt eventuell den Konkurrenzkampf zwischen der einheimischen und der Asiatischen Hornisse im Frühling. Probieren wir's aus!**

Was kann ich als ImkerIn tun?
Mit Thomas Wegmüller Kontakt aufnehmen:
vespainfo@bluewin.ch

Die Bestellformulare für die jeweiligen Projekte finden Sie auf den nächsten Seiten.

Projekt 2 Kontrollkasten für Asiatische Hornissen

Leitung Stephan Flückiger

Ziel: Der Asiatischen Hornisse im Frühling leicht überwachbare Nistmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Überwachen des Nestes und, nach dem Schlüpfen der ersten Arbeiterinnen, gezielte Entfernung desselben.

Es ist bekannt, dass sich Asiatische Hornissen die Nester im Frühling streitig machen und die stärkere das Nest/Quartier übernimmt. Dies nennt man **Usurpation**. Es kann vorkommen, dass dies mehrmals hintereinander geschieht.

Gezielt Kontrollkästen aufstellen und überwachen, inklusive ausfüllen des Datenblatts. Nistet sich die Asiatische Hornisse ein, ist dies auf der Meldeplattform asiatischehornisse.ch sowie dem Projektleiter zu melden. Das weitere Vorgehen wird dann abgesprochen. *
Wichtig: Usurpation zulassen, damit mehrere Königinnen sich gegenseitig eliminieren.

Wird der Kontrollkasten von anderen Insekten belegt, entfernen wir diese nicht. So fördern wir Biodiversität. Unterstützen Sie uns dabei!
Dieses Projekt wird vom CABI wissenschaftlich begleitet.

Was kann ich als ImkerIn tun?
Mit Stephan Flückiger Kontakt aufnehmen:
spireae66@gmail.com

Projekt 3 Primärnest-Suchtag(e) im Mai

Leitung Sektionen des VBBV

Ziel: ImkerInnen gehen gezielt auf Nestsuche im Siedlungsgebiet (z.B. ihrem Wohnort); sie klären dabei die Bevölkerung über mögliche Nistplätze auf und erklären das weitere Vorgehen.

Die gefundenen Nester werden gleichentags auf asiatischehornisse.ch gemeldet. Die kantonale Ansprechperson organisiert schnellstmöglich die Entfernung der Primärnester. *

Möglichst viele Primärnester finden und entfernen und so im besten Fall die Anzahl Sekundärnester reduzieren. Unterstützen Sie uns dabei!

***Embryonalnester (Primärnester, in denen noch keine Arbeiterinnen geschlüpft sind, können von Imkerinnen und Imkern entfernt werden. Bei Übergabe der Nistkästen / Kontrollkästen werden die Personen bezüglich Entfernung solcher Nester geschult.**

Diese Aktion wird durch die VBBV-Sektionen organisiert und durchgeführt. Die Bevölkerung kann gezielt sensibilisiert werden.
Primärnest-Suchtage finden diesen Frühling auch im Kanton Jura statt.

Was kann ich als ImkerIn tun?
Mit Ihrer Sektion Kontakt aufnehmen.

Bestellformular Nistkasten für die Europäische Hornisse

Name / Vorname	
Sektion	
Telefonnummer	
E-Mail	
Ich bestelle:	
Anzahl	Nistkasten für die Europäische Hornisse
Datum, Ort	Unterschrift

Bestellung schicken an:

Thomas Wegmüller, vespainfo@bluewin.ch

Beim Abgabetermin (Datum/Ort noch nicht festgelegt) erfolgt eine Kurzschulung über das gewünschte Vorgehen und zur Entfernungsmethode von Embryonalnestern der Asiatischen Hornisse (Primärnester ohne Arbeiterinnen).

Bestellformular Kontrollkasten für die Asiatische Hornisse

Name / Vorname	
Sektion	
Telefonnummer	
E-Mail	
Ich bestelle:	
Anzahl	Kontrollkasten für die Asiatische Hornisse
Datum, Ort	Unterschrift

Bestellung schicken an:

Stephan Flückiger, spireae66@gmail.com

Beim Abgabetermin (Datum/Ort noch nicht festgelegt) erfolgt eine Kurzschulung über das gewünschte Vorgehen und zur Entfernungsmethode von Embryonalnestern der Asiatischen Hornisse (Primärnester ohne Arbeiterinnen).